

Napoleon

W 8872

Leeden
Kr. Tecklenburg

Wir sitzen hier so fröhlich beisammen, und haben
ein-an-der so lieb; Es blühet eine Zeit und
verwelket Ach, wenn es doch immer so blieb.

- 2) Es kann ja nicht immer so bleiben
hier unter dem wechselnden Mond.
Der Krieg muß Frieden vertreiben,
im Kriege bleibt keiner verschont.
- 3) Ach Napoleon, du Schustergeselle,
du saßest nicht fest auf dem Thron.
In Deutschland regierdest du so strenge,
in Rußland bekamst du deinen Lohn.
- 4) Ach hättest du nicht an Rußland gedacht
und hättest mit den Preußen den Frieden gemacht,
dann wärest du noch Kaiser geblieben
und hättest den allerbesten Thron.

Dieses Lied wurde vor 1914 ges. Es "hatte hier einen ganz abweichenden Text von Liederbüchern und ist wohl mündlich überliefert worden aus der Napoleonzeit."

Melodie und Text aufgeschrieben von Rudolf Dunkmann,
Leeden, 1970.

Vgl. Ms. 3938 über "Singen und Musizieren", Bl. 4.

~~b.w.~~

J. 10

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

Herr Dunkmann schreibt dazu: Dieses Lied "hatte hier einen ganz abweichenden Text von Liederbüchern und ist wohl mündlich überliefert worden aus der Napoleonzeit." (Manuskript 3938, Bl. 4).